

Europameisterschaft des Friesensports

EK Klootschieten 2016 the Netherlands



Zweimal Bronze bei den Männern

Holger Wilken wurde in der Einzelwertung beim Eisenkugel-Werfen Dritter und auch die Mannschaft kletterte aufs Treppchen

VON HOLGER JANSSEN

Tilligte. Es war spannend bis zum Schluss: Der Straßenkampf der Männer war nichts für schwache Nerven. Am Ende sicherte sich FKV-Werfer Holger Wilken die Bronzemedaille und sorgte damit für einen würdigen Abschluss eines erfolgreichen Tages für die ganze Mannschaft seines Verbandes. Hinzu kommt eine Bronzemedaille in der Teamwertung der Männer.

Für Gert-Mimke Köllmann war die Teilnahme an der EM ein Geschenk. Der 30-jährige Rahester ging bis Mittwoch davon aus, dass er beim Straßenwettkampf zuschauen und seine Teamkollegen anfeuern würde. Weil aber Daniel Heiken wegen einer Verletzung nicht antreten konnte, schlug die große Stunde für Köllmann. Mit seinen 1430,65 Metern war er bestes zufrieden. „Wenn man bedenkt, dass ich vor einigen Tagen noch Ersatzwerfer war, ist das Ergebnis eine tolle Sache“, sagt er.

Bedient war dagegen sein Vereinskollege Harm Weinstock. Er kam bereits bei seinen ersten Würfen schlecht weg und erreichte für seine Verhältnisse enttäuschende 1251,50 Meter. 24 Meter mehr brachte Ralf Klingenberg, der dritte Rahester im Team, auf die Strecke. Zwar wäre auch für ihn deutlich mehr drin gewesen. Klingenberg sah das Ergebnis jedoch gelassen. „Ich bin froh, dass ich nach meinem Unfall überhaupt wieder so erfolgreich boßeln und an einer EM teilnehmen kann“, so der Rahester. Er verletzte sich vor etwa zwei Jahren schwer am Rücken und entging nur knapp einer Querschnittslähmung. „Dafür ist es doch gut gelaufen.“

Ralf Look, amtierender Boßler des Jahres, bekam es in der letzten Werfergruppe unter anderem mit dem Ti-



Tausende Zuschauer säumten gestern die Wurfstrecke. Die Verantwortlichen hatten immer wieder Mühe, die Straße für die Werfer frei zu bekommen.



In den Kurven der Wurfstrecke fiel so manche Entscheidung über Sieg oder Niederlage. Fotos: Frerichs



Harm Weinstock war mit seiner Leistung nicht zufrieden.



Irlands Top-Werfer David Murphy hatte nur wenig Platz, wenn er die Kugel auf die Straße schleuderte.

telverteidiger David Murphy aus Irland zu tun. Der legte los wie die Feuerwehr und schüttelte seine Konkurrenz schnell ab. Am Ende kletterte Murphy auch bei dieser EM wieder ganz oben aufs Siebertreppchen. Neben ihm folgte auf Rang zwei sein Bruder Aidan, vor Holger Wilken.

Der erwischte in Tilligte einen Sahnetag und sorgte für Spannung. Vor seinem letz-

ten Wurf lag der bis dato führende Aidan Murphy in Schlagweite – vorausgesetzt Wilken trifft die Ideallinie. Das gelang ihm zwar, doch am Ende fehlte das nötige Glück. Seine Kugel blieb gerade einmal vier Meter hinter der von Murphy liegen. „Ich bin sehr zufrieden“, sagte Wilken dennoch im Gespräch mit EM-Kultmoderator Freddy Mensink. Und der scherzte: „Das kannst du

auch sein, in deinem Alter.“ Wilken zählt mit seinen 45 Jahren zu den ältesten EM-Teilnehmern.

Boßelobmann Reiner Berends bekam das Lächeln gar nicht mehr aus dem Gesicht. Nach der mageren Ausbeute vergangener Europameisterschaften gab es schließlich bereits am ersten EM-Tag eisenen Medaillenregen für sein Team. In allen vier Mannschaftswertungen kletterten

seine Sportler aufs Siebertreppchen, Hinzu kommt die Medaille für Wilken und der EM-Titel für Fabian Schiffmann (weiterer Bericht auf dieser Seite).

„Das ist ein traumhafter Tag für uns“, so Berends. Die Frage, was er und sein Team im Vergleich zu den vorangegangenen Turnieren besser gemacht haben, war für ihn leicht zu beantworten: „Jeder hat für das Team gearbeitet.“

Auch wenn es bei einem Werfer mal nicht so gut lief, habe dieser den Kopf nicht hängen lassen und wichtige Meter für die Mannschaftswertung gesammelt. Die FKV-Verantwortlichen hoffen nun darauf, dass sich die Erfolge ihrer Sportler beim Stand- und Feldkampf fortsetzen. Für die Straßenboßler ist die Teilnahme jetzt schon ein Erfolg, der ordentlich gefeiert wurde.

Nach zwei Jahrzehnten wieder ein Titel

Ralf Look war 1996 der letzte Europameister der FKV-Jugend / Rahester auf Rang sechs

hoj **Tilligte.** Fabian Schiffmann von „He löpt noch“ Südarle ist Europameister im Straßenboßeln mit der Eisenkugel. Wie Boßelobmann Reiner Berends auf Nachfrage sagte, stellt der FKV damit erstmals nach 20 Jahren wieder einen Titelträger bei der männlichen Jugend. 1996 war Ralf Look aus Großheide der Letzte, dem diese Kunststück gelang.

Der 16-Jährige Fabian Schiffmann erreichte auf dem Ottershagenweg im niederländischen Tilligte eine Weite von 184,50 Metern. Bereits nach den ersten Würfen war klar, dass er im Kampf um den Titel ein Wörtchen mitreden würde. Beinahe perfekt durchwarf er die ersten Kurven und lag schnell ganz weit vorne. Vor seinem letzten Wurf lag Schiffmann rund 150 Meter hinter seinem Konkurrenten David Devlin aus Irland. Bei seinen zahlreich mitgereisten Vereinskameraden und den FKV-Fans erreichte die Anspannung ihren Höhepunkt. Mit einer großen Ostfrieslandfahne markierten sie den Punkt, den Schiffmann überwerfen musste. Gepannt Stille vor dem letzten Wurf. Schiffmann lief an, warf und traf die Straße optimal. Riesenjubel brach aus, noch bevor die Kugel die Ostfrieslandfahne passierte hatte. Vereinskameraden trugen Schiffmann auf Schultern. Er selbst konnte sein Glück kaum fassen. „Ich hätte nie damit gerechnet, so gut durch die ersten Kurven zu kommen“, sagt er.



Direkt nach seinem Erfolg war Fabian Schiffmann ein gefragter Interviewpartner. Fotos: Frerichs

Für Kai-Ole Look lief ebenfalls gut. Der 16-jährige Rahester hatte einen ganzen Bus voller Vereinskameraden im Schlepptau, als er in der ersten Werfergruppe auf die Strecke ging. Er startete mit einem ordentlichen Wurf in seine EM. Nach etwa 150 Metern streifte die Kugel einen Baum und kam zurück auf die Straße. Glück für Look, der so fast 200 Meter erreichte. Das bedeutete die Führung. Was noch viel wichtiger war: Er stand optimal vor der ersten Kurve. Entsprechend gut war der zweite Versuch schwer, was zu einer längeren Pause führte. „Ich denke, das hat Kai-Ole etwas aus dem Fluss gebracht“, sagte Vater und Bahnweiser Karsten Look nach dem Wettkampf. Das Nachwuchstalent zeigte Ner-

ven und verpasste die Ideallinie. Sein neuer Versuch lief wieder etwas besser und so hatte Look in seiner Werfergruppe am Ende alle Trümpfe in der Hand. Vor der letzten Kurve setzte er alles auf seine Wurfkraft und machte in einer angrenzenden Wiese noch einige Meter gut. 1317 Meter waren das Endergebnis.

„Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis“, sagte Look nach dem Wettkampf. Es begannen bange Minuten, in denen er die anderen Werfergruppen erwartete. Letztlich wurde er bis auf den sechsten Rang durchgereicht. Ein gutes Ergebnis, wie auch Fachwart Reiner Berends sagte, bei dem die Freude riesengroß war.



Kai-Ole Look von Ostfriesland wurde Sechster.

Gold für FKV-Nachwuchs

Männliche Jugend sichert sich EM-Titel

hoj **Tilligte.** Das Team der männlichen Jugend des FKV hat sich den Mannschaftstitel im Straßenkampf mit der Eisenkugel gesichert. Fabian Schiffmann (Südarle), Kai-Ole Look (Rahe), Sven Gärtner (Zetel-Osterende) und Niklas Noormann (Ostermarsch) bekamen gestern bei der Siegerehrung ihre Goldmedaillen um den Hals gehängt.

Nachdem Fabian Schiffmann seinen letzten Wurf perfekt getroffen und sich selbst zum Europameister geworfen hatte, stand schnell fest, dass die Weiten der vier FKV-Werfer in der Addition reichen würden, um die Iren in der Gesamtwertung zu überbieten. Zusammen erreichten sie 5359 Meter und verwiesen damit Iren (5321) und Italiener (4911) auf die

Plätze zwei und drei. Die Niederländer verpassten den Sprung aufs Treppchen knapp, holten dafür aber Medaillen bei der weiblichen Jugend, den Frauen und den Männern.

Nachdem bereits vorher ordentlich auf Schiffmanns Sieg in der Einzelwertung angestoßen wurde, wurde auch die zweite Goldmedaille des Tages für den FKV kräftig bejubelt. Lautstark skandierten sie mit ihren Fans: „Hier regiert der FKV.“

Boßelobmann Reiner Berends fiel ein riesiger Stein vom Herzen. „Endlich hat sich die Mühe einmal gelohnt“, sagte er, als das Ergebnis feststand. Der letzte Mannschaftstitel liegt lange zurück. „Wir haben mehrmals nachgerechnet, bis wir es glauben konnten.“



Lautstark und mit einer großen Ladung Sekt feierte der FKV-Nachwuchs den Mannschaftstitel. Foto: Frerichs

ERGEBNISSE

FRIESENSPORT-EM NIEDERLANDE ERGEBNISSE STRASSENKAMPF

MÄNNLICHE JUGEND

1. Fabian Schiffmann	FKV	1484,50
2. David Devlin	BC	1429,90
3. Tom O'Donovan	BC	1344,90
4. Diego Pambianchi	ABIS	1335,80
5. Sven Gärtner	FKV	1332,45
6. Kai-Ole Look	FKV	1317,05
7. Momme Neumann	VSHB	1313,40
8. Filippo Anatrelli	ABIS	1296,15
9. Bart Polhuis	NKB	1283,50
10. William Hobbelen	NKB	1275,75
11. Jordan O'Sullivan	BC	1273,80
12. Sean Kiely	BC	1272,40
13. Niklas Noormann	FKV	1225,05
14. Hannes Neumann	VSHB	1223,10
15. Mattia Tinti	ABIS	1166,65
16. Patrick Zieverink	NKB	1155,65
17. Jesse Wennink	NKB	1134,75
18. Maximilian Witt	VSHB	1120,15
19. Giovanni Stupici	ABIS	1112,45
20. M. Schröder-Groth	VSHB	1055,90

WEIBLICHE JUGEND

1. Marie Nagle	BC	1336,40
2. Lisa Jonkers	NKB	1229,50
3. Suzan Zieverink	NKB	1225,60
4. Hannah Otto	VSHB	1219,60
5. Britt Blokhuis	NKB	1102,00
6. Feenja Bohliken	FKV	1100,00
7. Chloe O'Halloran	BC	1093,70
8. Chantal Bohlen	FKV	1050,40
9. Leah Grimley	FKV	1044,50
10. Lea-Sophie Oetjen	FKV	1029,40
11. Johanna Levens	VSHB	938,20
12. Finja Dunklau	VSHB	805,10

FRAUEN

1. Silke Tulk	NKB	1367,65
2. Claire O'Sullivan	BC	1352,70
3. Lindsay Leussink	NKB	1348,85
4. Carlijn Hamminck	NKB	1257,65
5. Marleen Hoffmann	NKB	1231,25
6. Martina Goldenstein	FKV	1223,25
7. Anke Klöpper	FKV	1170,65
8. Eirinn Connolly	BC	1170,60
9. Hannah Janßen	FKV	1170,00
10. Stefanie Bruhn	VSHB	1132,25
11. Andrea Blonn-Gerdes	FKV	1131,95
12. Sonja Fröhling	FKV	1129,55
13. Ann-Christin Peters	FKV	1116,10
14. Geraldine Daly	BC	1111,30
15. Marianne Westerink	NKB	1096,55
16. Anneke Weerts	VSHB	1066,70
17. Kelly Mallon	BC	1033,00
18. Emma Hickey	BC	1031,55
19. Maren Jessen-Witt	VSHB	978,40
20. Federica Barattini	ABIS	948,60
21. Louise Collins	BC	948,20
22. Laura Artibani	ABIS	923,65
23. Giulia Occhialini	ABIS	913,35
24. Melina Witt	VSHB	902,25
25. A. L. H. O. Rengerink	NKB	900,00
26. Steffie Böttcher	VSHB	887,75
27. Inge von Possel	VSHB	806,00
28. Laura Verdiglione	ABIS	805,65
29. Sara Barattini	ABIS	743,20

MÄNNER

1. David Murphy	BC	1682,65
2. Aidan Murphy	BC	1635,40
3. Holger Wilken	FKV	1631,25
4. Melle Analbers	NKB	1602,00
5. Michael Roerdink	NKB	1596,70
6. Reiner Hiljegerdes	FKV	1582,65
7. Matthias Gerken	FKV	1558,05
8. Ralf Look	FKV	1555,85
9. Michael	BC	1552,70
10. Henning Feyen	FKV	1541,20
11. Thomas Mackle	BC	1540,65
12. Mark Muntel	NKB	1537,15
13. Emanuele Subissati	ABIS	1531,25
14. Jochem Wennink	NKB	1498,95
15. Giovanni Guidi	ABIS	1490,85
16. Bernd-Georg Bohliken	FKV	1458,00
17. Olaf Diekmann	VSHB	1451,10
18. Martin Toal	BC	1450,80
19. Luuk Zanderink	NKB	1449,30
20. Eamonn Bowen	BC	1445,95
21. James O'Donovan	BC	1435,85
22. Gert-Mimke Köllmann	FKV	1430,65
23. Krijn de Vries	NKB	1427,05
24. Jos-Bert Aalbers	NKB	1421,15
25. Bas Senger	NKB	1412,50
26. Edmund Sexton	BC	1353,60
27. Robert Blankenvoort	NKB	1353,50
28. Nicola Giacci	ABIS	1351,65
29. Gary Daly	BC	1345,25
30. Marcel Bruhn	VSHB	1343,80
31. Gualliero Vagnini	ABIS	1339,85
32. Valerio Marconi	ABIS	1339,55
33. Markus Pycha	VSHB	1332,80
34. Gianmarco Ferro	ABIS	1331,15
35. Bill McAuliffe	BC	1331,15
36. Torsten Gebert	VSHB	1326,70
37. Mirco Heiliesen	VSHB	1326,60
38. Harold Dolleman	NKB	1276,50
39. Ralf Klingenberg	FKV	1275,60
40. Davide Di Marco	ABIS	1259,00
41. Tim Wefer	FKV	1257,30
42. Uwe Stademann	VSHB	1254,00
43. Christian Holler	VSHB	1252,20
44. Harm Weinstock	FKV	1251,50
45. Nicolo Altea	ABIS	1249,35
46. Daniel Koch	VSHB	1245,90
47. Mattia Bettini	ABIS	1161,00
48. Dirk König	VSHB	1128,00
49. Thomas Moschini	ABIS	1040,80
50. Dennis Krauel	VSHB	989,80

TEAMWERTUNG MÄNNLICHE JUGEND

1 FKV	5359,05
2 BC	5321,00
3 ABIS	4911,05
4 NKB	4849,65
5 VSHB	4712,55

WEIBLICHE JUGEND

1 NKB	3557,10
2 BC	3474,60
3 FKV	3179,80
4 VSHB	2962,90
5 ABIS	0,00

FRAUEN

1 NKB	7201,95
2 FKV	6941,50
3 BC	6647,35
4 VSHB	5773,35
5 ABIS	4334,45

MÄNNER

1 BC	14774,00
2 NKB	14574,80
3 FKV	14542,05
4 ABIS	13094,45
5 VSHB	12650,90

ABKÜRZUNGEN DER VERBÄNDE

FKV Friesischer Klootschießerverband
NKB Niederländische Klootschietbond
VSHB Verband Schleswig-Holst. Boßler
ABIS Assoc. Boccetta Italiana su Strada
BC Bol Chumann (Irland)

Europameisterschaft des Friesensports

EK Klootschieten 2016 the Netherlands



Bronze für Weibliche Jugend

Tilligte. Das Team der weiblichen Jugend des Friesischen Klootschießerverbandes hat in der Mannschaftswertung des Straßenkampfes die Bronzemedaille geholt. Fenja Bohlken, Chantal Bohlken (beide Schweinebrück) und Lea-Sophie Oetjen (Zettel-Osterende) erreichten gemeinsam 3179,80 Meter und platzierten sich damit hinter den Iren (3474,60) und den Niederländern (3557,10). Am Wettkampftag war dies die dritte Medaille für das FKV-Team, nachdem sich Fabian Schiffmann den EM-Titel und die Männliche Jugend den Mannschaftstitel gesichert hatten. Es sollte aber nicht die letzte bleiben. Die FKV-Boßler waren in allen Mannschaftsteilen erfolgreich und sicherten sich Medaillen.

FKV-STARTLISTE FELDKAMPF

Männliche Jugend

8.45 Wilko Uphoff
9.00 Eric Klockgether
9.15 Jonas Schüler
9.30 Jörn Aakmann

Weibliche Jugend

9.45 Wiebke Erdmann
10.00 Stephanie Franke
10.15 Lene Gerjets

Frauen

10.30 Sonja Fröhling
10.45 Inka Trei
11.00 Silke Schonlau
11.15 Wiebke Schröder
11.30 Anke Klöpfer
11.45 Marina Kloster-Eden

Männer

12.15 Tim Wefer
12.35 Jelde Eden
12.55 Henning Eden
13.15 Sören Bruhn
13.35 Renko Altona
13.55 Daniel Heiken
14.15 Friedrich Christians
14.35 Manuel Runge
14.55 Frank Goldenstein
15.15 Hendrik Rüdebusch

FKV-STARTLISTE STANDKAMPF

Männliche Jugend

8.45 Björn Bohlken
9.00 Jonas Schüler
9.15 Eric Klockgether
9.30 Liandro Ludixex

Weibliche Jugend

9.45 Wiebke Erdmann
10.00 Stephanie Franke
10.15 Jasmina Doolmann

Frauen

10.30 Sabrina Post
10.45 Silke Schonlau
11.00 Ulrike Tapken
11.15 Ann-Christin Peters
11.30 Anke Redelfs
11.45 Lena Stuhlke

Männer

12.15 Stefan Runge
12.40 R. Wübbenhorst
13.05 Jelde Eden
13.30 Hendrik Rüdebusch
13.55 Ludger Ruch
14.20 Sören Bruhn
14.45 Detlef Müller
15.10 Keno Vogts
15.35 Frank Goldenstein
16.00 Thore Frölje

Frauen holen Silber

Die Werferinnen des FKV belegen in der Teamwertung Rang zwei / Einzelmedaillen bleiben aus

VON HOLGER JANSSEN

Tilligte. Das Frauenteam des Friesischen Klootschießerverbandes hat sich die Silbermedaille im Eisenkugelwerfen gesichert. Zwar blieben einige Teilnehmerinnen, wie beispielsweise Boßel-Ass Anke Klöpfer, hinter ihren Erwartungen zurück. In der Addition reichten die Ergebnisse aber für den zweiten Platz hinter den Niederländerinnen. Europameisterin wurde Hollands Superstar Silke Tulk. Die Aufmerksamkeit vieler Fans zogen aber die Drillinge Merlin, Lindsay und Joyce Leussink auf sich, die sich allesamt für das EM-Team qualifiziert haben.

Sonja Fröhling vom KBV Collrunge Brockzetel Wiensens kam mit gemischten Gefühlen von der Wurfstrecke. Zwar war sie grundsätzlich mit ihren zehn Würfen zufrieden. Es reichte aber nicht, um ganz oben mitzuwerfen. „Es fehlte immer ein kleines Stück“, sagte sie im Gespräch mit den ON.

Besser lief es für die Moordorferin Martina Goldenstein. Sie strahlte nach ihrem Schlusswurf. Kein Wunder: Zu diesem Zeitpunkt war sie mit ihren 1224 Metern Zweite. Am Ende wurde sie Sechste und damit beste FKV-Werferin. „Ich bin bestens zufrieden“, freute sich die Moordorferin.

Tränen der Enttäuschung flossen dagegen bei Anke Klöpfer. Die international erfahrene Boßlerin von „Goode Trüll“ Uppgant-Schott hatte sich von ihrem Wettkampf mehr erhofft. Sie war zunächst gut unterwegs. Zunächst sah es sogar danach aus, als würde sie die berühmte Kurve bei der 500-Meter-Marke mit dem dritten Wurf bezwingen. Eine Leistung, die als Norm für die Männer gehandelt wird. Das gelang nicht. Weil sie aber ihren vierten Wurf nach wenigen Metern im Straßengraben versenkte, waren die guten Leistungen von vorher beinahe wertlos. „Ich habe dann weiter gemacht, aber es fehlte einfach ein oder zwei Granaten“, so Klöpfer. Das



Anke Klöpfer ließ vor einer scharfen Kurve viele Meter liegen und war am Ende entsprechend enttäuscht.

Fotos: Frerichs



Martina Goldenstein war beste FKV-Werferin.



Kurios: Die Drillinge Merlin, Joyce und Lindsay Leussink haben sich allesamt für das niederländische EM-Team qualifiziert.



Bei Sonja Fröhling fehlte das Quäntchen Glück.

sah auch ihr Vater und Bahnweiser Peter Klöpfer so. Er ärgerte sich besonders darüber, dass Klöpfer auch bei ihrem letzten Wurf das Glück verwehrt blieb. Nur zwei Meter fehlten, um die Brücke bei 1200 Metern zu erreichen. Weil dort links und rechts eine hohe Kante ist,

rollt die Kugel von dort aus noch einige Meter weiter. Die können am Ende über die Platzierung entscheiden.

Eine ähnliche Weite wie Klöpfer erreichte die Dietrichsfelderin Hannah Janßen. Sie versenkte vor der scharfen Kurve zu viele Meter und durchwarf diese erst

mit dem fünften Versuch. „Ich bin aber froh, dass ich danach nicht eingebrochen bin, sondern weiter gekämpft habe“, so Janßen. Bahnanweiser Manfred Janßen stimmt zu: „Ich kann meiner Tochter überhaupt keinen Vorwurf machen“, sagte er, „Mein Ziel war es,

auch für die Mannschaft das Beste zu erreichen“, so Hannah Janßen im Interview mit Moderator Freddy Mensink.

Zu diesem Zeitpunkt ahnte die Dietrichsfelderin noch nicht, dass man ihr am Abend eine Silbermedaille für die Teamwertung um den Hals hängen würde.

Der ganze Stolz der Niederländer

Die „Klootschietter“ hegen, pflegen und lieben ihre Haarleidebahn in Reutum

hoj **Reutum.** Sie ist der ganze Stolz der „Klootschietter“, wie die Friesensportler in den Niederlanden heißen: Die Haarleidebahn, auf der am Sonntag der große EM-Feldkampf ausgetragen wird. Üblicherweise erstreckt sich die Bahn über 725 Meter und erinnert an eine Allee. Fester Boden, kurzes Gras und jede Menge Platz zeichnen die Haarleidebahn aus. Um darauf jedoch eine Europameisterschaft ausrichten zu können, mussten die Organisatoren vom Nederlandse Klootschietbond (NKB) jedoch tief in die Tasche greifen. Rund 30 000 Eu-

ro gaben sie für die Verlängerung der Bahn auf etwa 1500 Meter aus.

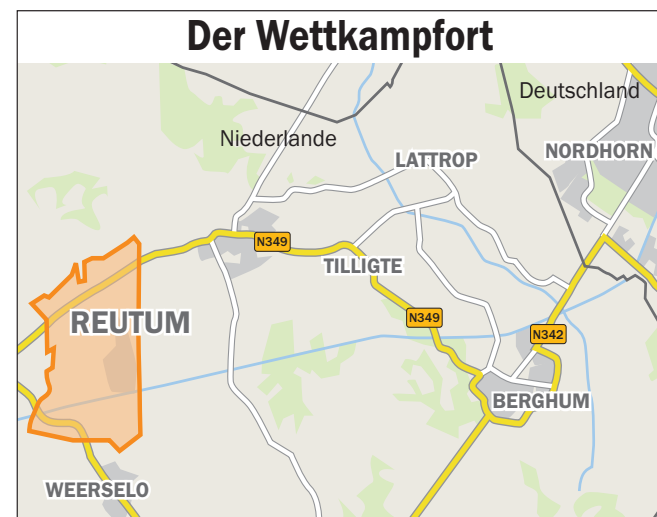
Am Mittwochabend traf sich das niederländische EM-Team zum Training auf dem Gelände und bewies eine gute Form. Die Frauen erreichten Weiten um 1050 Meter. Die Männer schafften es zum Teil auf 1300 Meter.

Auf ihrer Wettkampfbahn haben die „Oranjes“ einen echten Heimvorteil. Silke Tulk, niederländischer Friesensportstar, kennt dort jede Organisationsform vom Nederlandse Klootschietbond (NKB) jedoch tief in die Tasche greifen. Rund 30 000 Eu-

ro gaben sie für die Verlängerung der Bahn auf etwa 1500 Meter aus.

Damit für den großen Feldkampf mit der Hollandkugel am Sonntag alles klar ist, haben sich die Mitglieder des ortsansässigen Klootschießerverbands nochmal mächtig ins Zeug gelegt. Am Mittwochabend befreiten sie die Wettkampfbahn mit mehreren Laubbläsern von störenden Blättern und Zweigen.

Das Hollandkugelwerfen ist für die Niederländer der Höhepunkt der EM. Mehrere Tausend Zuschauer werden dazu erwartet.



Ersatzmann beweist seine Klasse

Münkeboer Horst Dieling warf die Hollandkugel im Training auf 1400 Meter

hoj **Reutum.** Anders als die Straßenboßler reisten die Hollandkugelwerfer nicht Mittwochabend, sondern erst gestern Morgen an. Vom Hotel aus ging es sofort zum Training auf der Haarleidebahn.

Fachwart Helmut Eden sprach anschließend von sehr guten Weiten seiner Schützlinge. „Die Mädchen haben beinahe die Marke von 1000 Metern geknackt“, so Eden. Aber auch bei den



Horst Dieling

Männern habe es beachtliche Trainingsergebnisse gegeben. Vor allem Horst Dieling aus Münkeboe schien mit den Verhältnissen auf der Wettkampfstrecke bestens zurechtzukommen. Er erreichte



Frank Goldenstein

rund 1400 Meter. Allerdings wird er am Sonntag wohl kaum zum Zug kommen. Er ist zweiter Ersatzwerfer des FKV-Teams. Nicht so Frank Goldenstein. Der Vize-Europa-

meister des Jahres 2012 ist sicher qualifiziert. Weil er aber auch heute beim Standkampf antritt, hielt er sich, was das Training angeht, etwas zurück. Er versuchte sich nur an einigen Schlüsselstellen der Haarleidebahn. Eine davon erwartet die Werfer bereits kurz nach dem Abwurf. Nach etwa 300 Metern quert ein Feldweg die Wettkampfbahn. „Den sollte man unbedingt mit dem dritten Wurf überqueren“, so Goldenstein. Danach geht es ein

Stück bergauf auf einem weichen Boden. „Da ist Kraft gefragt.“ Mit dem fünften Wurf sollte man sich vor der Rechtskurve am Molenberg in Position bringen, wie Goldenstein sagt. Dann folgt ein breiter, offener Abschnitt.

Fachwartin Monika Heiken sieht das FKV-Team bestens auf den Wettkampf vorbereitet. „Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir dort etwas holen können“, sagte sie im Gespräch mit den ON.

Klootsschießer wollen Titel verteidigen

hoj **Reutum.** Die Mannschaft des Friesischen Klootschießerverbandes geht bei den Männern als Titelverteidiger in den heutigen Standkampf am Rande der Haarleidebahn in Reutum. Aus dem Altkreis Aurich sind der Dietrichsfelder Roman Wübbenhorst und Frank Goldenstein dabei. Imke Mülder aus Schirumer Leegmoor steht in der Reserve der weiblichen Jugend parat.

Wie Roman Wübbenhorst im Vorfeld der EM verriet, sei die Verteidigung des Mannschaftstitels oberstes Ziel. Seine Chancen in der Einzelwertung schätzt er dagegen deutlich geringer ein und liebäugelt mit einem Platz unter den besten 15. Wübbenhorst fühlt sich fit. zum letzten Mal trainierte er am Mittwoch und schonte sich in den darauffolgenden Tagen.

Fit fühlt sich auch Frank Goldenstein. Zwar konnte er an seinem Wohnort Köln nur selten unter ordentlichen Bedingungen trainieren, das Abschlusstraining verlief aber vielversprechend.

Bei den Frauen wird der FKV unter anderem von Sabrina Post (Utarp-Schweindorf), Ulrike Tapken (Müggenkrug), Ann-Christin Peters (Ardorf) und Anke Redelfs (Utgast) vertreten. Hinzu kommen zwei Werferinnen aus dem Oldenburger Landesverband.

Im Kader der weiblichen Jugend sind dagegen mit Wiebke Erdmann (Roggenstede), Stephanie Franke (Neuschoo) und Jasmina Doolmann drei Ostfriesinnen unter sich. Die männliche Jugend wird von Oldenburgern nominiert.

EM-SPLITTER

Dauerhaft gesperrt

Reutum. Dass Straßen für sportliche Großereignisse gesperrt werden, kommt auch in Deutschland immer wieder vor. Meist werden die Absperrbänke jedoch nach wenigen Tagen wieder weggeräumt. Anders ist das an der Haarleidebahn in Reutum. Weil diese für die EM-Wettkämpfe von etwa 700 auf rund 1500 Meter verlängert werden musste, wurde ein Wirtschaftsweg dichtgemacht. Da dieser aber einige Meter unter dem Niveau der Wettkampfbahn verläuft, musste ordentlich aufgefüllt werden. Das war vor zwei Jahren. Seitdem ist dort kein Durchkommen mehr. In der kommenden Woche sollen aber wohl die Bagger an. Dann ist die EM vorbei und die Durchfahrt wird wieder freigeräumt. Sehr zur Freude der Landwirte, denen Umwege damit erspart bleiben.

Fehler sorgt für Ärger

Tilligte. Ein Zahlendreher in den Ergebnislisten hat gestern kurzzeitig für Unmut bei den FKV-Boßlern gesorgt. Für Reiner Hillegerdes wurden statt 1582,65 Metern 1528,65 Meter gewertet. Nach einem Hinweis wurde der Fehler korrigiert.

MEDAILLENSPIEGEL

	1	2	3
1 Irish Road Bowling Association (BC)	3	5	2
2 Nederlandse Klootschietbond (NKB)	3	2	2
3 Friesischer Klootschießerverband (FKV)	2	1	3
4 Associazione Bocchetta Italiana su Strada (ABIS)	0	0	1
5 Verband Schleswig-Holsteinischer Boßler (VSHB)	0	0	0